

**Zeitschrift:** Oltner Neujaarsblätter  
**Herausgeber:** Akademia Olten  
**Band:** 28 (1970)

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*gestern–heute–morgen*

KLEIDER



*Arthur Frey, als Sohn eines Schneidermeisters in Wangen bei Olten geboren, ist bei der Schweizer Zentralbahn als Lokomotivführer tätig. Inspiriert vom Handwerk seines Vaters, beschäftigt ihn in seiner freien Zeit die Idee, Herrenkleider fabrikmässig herzustellen.*



**1909** *In Wangen bei Olten richtet er eine kleine Schneiderwerkstätte ein. Sie steht unter der Aufsicht seiner Frau Emma und beschäftigt insgesamt 15 Personen.*

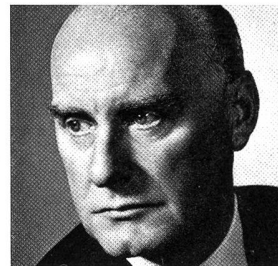
**1912** *Der Erfolg stellt sich ein, die Nachfrage nach Frey-Kleidern steigt. Die zu klein gewordene Kleider-Werkstätte wird in den ersten Fabrikneubau verlegt. Jetzt sind es 35 Näherinnen, die ihr Auskommen finden.*

**1918** *Durch An- und Aufbau werden die Fabrikationsräume erweitert. Beginn der Herstellung ganzer Herrenanzüge. Die Fabrik in Wangen beschäftigt nun 200 Personen.*

**1921** *Unabhängigkeit vom Zwischenhandel. Für einen sicheren Absatz der Ware eröffnet Arthur Frey schlagartig neun eigene Filial-Geschäfte in den grössten Städten der Schweiz. Aus dem Fabrikationsbetrieb wird dadurch auch ein Handelsunternehmen.*

**1927** *Wagemut und Sinn für das Wesentliche prägen die unternehmerische Aktivität des Gründers. Seiner Dynamik entsprechend gliedert er der Unternehmung eine Zweigfabrik in Sursee und 10 weitere Verkaufsgeschäfte an.*

**1934** *Wie eine Gewitterwolke hängt die Wirtschaftskrise über der Welt. Wie richtig Arthur Frey bisher gehandelt, beweist das wirtschaftlich gesunde Fundament der Unternehmung während dieser Zeit. Kleider Frey hält das Lohn-Niveau. Modernisierung der Fabrikation in Wangen. Eröffnung einer Zweigfabrik in Lausen BL. 300 Mitarbeiter werden zusätzlich eingestellt. Neue Verkaufsgeschäfte in Chur und Zug eröffnet. Zum Zeitpunkt des 25jährigen Bestehens also ein sehenswerter Stand der Unternehmung.*



**1940** *Des Gründers Söhne Arthur und Hugo übernehmen die Geschäftsleitung. Kleider Frey führt die 5-Tage-Woche ein.*

**1945** *Es werden Liegenschaften für neue Verkaufsgeschäfte und neue Fabrikationsbauten erworben. In Dottikon (AG) wird ein weiterer Fabrikationsbetrieb eröffnet, 1947 der Neubau der Fabrik in Sursee fertiggestellt.*



**1963** *Mit Kurt Frey-Rebet übernimmt die dritte Generation der Gründerfamilie die Leitung der Unternehmung. Er sieht sich zwei wesentlichen Tatsachen gegenübergestellt:*

- 1. Der ehemalige Fabrikationsbetrieb hat sich zu einem führenden Handelsunternehmen der Schweizer Bekleidungsbranche entwickelt.*
- 2. Und die Nachkriegszeit brachte dem Menschen viel mehr Freizeit, mehr Verdienst, prägte in der Folge neue Lebensgewohnheiten und ein weiträumigeres Denken.*

*Somit sind Aufgaben und Funktionen der Unternehmung neu zu überdenken, der veränderten Marktsituation anzupassen.*

**1967** *Die firmaeigene elektronische Datenverarbeitungsanlage wird eingerichtet, heute ein entscheidend wichtiges, kostensparendes Führungselement für die Unternehmungsleitung.*

*In Zusammenarbeit mit der Handelshochschule St. Gallen wird die neue Unternehmungs-Zielsetzung formuliert.*

*Oberster Leitsatz: Aktuelle Herren- und Knabenbekleidung für alle Zwecke in einwandfreier Qualität, grosser Auswahl und zu vernünftigen Preisen anzubieten, um so auch in Zukunft ein führendes, selbständiges Schweizer Handels- und Fabrikations-Unternehmen in der Herren- und Knabenkonfektions-Industrie zu bleiben.*

**1968** *Umbau und Modernisierung des grössten Kleider Frey-Verkaufsgeschäftes in Basel.*

*Eröffnung von Filialneubauten in Genf und Zürich. Mit dem neuen Geschäft an der Zürcher Bahnhofstrasse geht ein langgehegter Wunsch der Unternehmerfamilie in Erfüllung, an der wohl einzigartigen Ladenstrasse der Welt vertreten zu sein.*

**1969** *Inbetriebnahme der ersten Etappe des Fabrikneubaus in Wangen bei Olten.*

Die Zukunft ist ein Kind der Gegenwart.

So muss heute vieles getan und geplant werden, um im harten Markt der Zukunft die bisher errungene Position halten und ausbauen zu können.

Und alle diese Massnahmen haben einem Ziel zu dienen: Die Vertrauensbasis zwischen den Kunden und Kleider Frey durch ständiges Bemühen weiter zu stärken.

Denn wir wissen, nur das Vertrauen des Kunden ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft unserer Unternehmung.



## Die Redaktionskommission

Die Präsidentin: Frl. Dr. med. Maria Felchlin  
Der Aktuar: Herr Prof. Dr. Max Blöchliger  
Der Kassier: Herr Prof. Peter Annaheim  
Der Chronist: Herr Hans Brunner, Lehrer  
Die Beisitzer:

Herr Prof. Dr. Hans Kunz, Präsident der Akademie    Herr Prof. Dr. Paul Burkhardt  
Herr Prof. Dr. Erich Meyer, Aktuar der Akademie    Herr Arthur Moor, Primarlehrer  
Herr alt Bürgerschreiber Max Studer    Herr Kurt Frey, Fabrikant

## Mitarbeiter

der literarischen Beilage:  
(Biographische Daten zu ersehen auf Seite 47)

Herr Hans Kuchler, Olten  
Herr Peter Bichsel, Bellach  
Herr Rudolf Bussmann, Olten  
Herr Hans Derendinger, Olten  
Herr Dieter Fringeli, Basel  
Herr Hans Härrli, Wangen bei Olten  
Herr Franz Hohler, Männedorf  
Herr Edwin Hubacher, Olten  
Herr Herbert Meier, Zürich  
Herr Suardus Jacobus Posthuma, Basel  
Herr Hansjörg Schneider, Basel  
Herr Urs Martin Strub, Zürich  
Herr Peter Matthias Walter, Olten  
Herr Markus Wyser, Solothurn

Die weiteren Mitarbeiter sind dem Inhaltsverzeichnis  
zu entnehmen.

## Der Vorstand der Akademie

Der Präsident: Herr Prof. Dr. Hans Kunz  
Der Kassier: Herr Prof. Peter Annaheim  
Der Aktuar: Herr Prof. Dr. Erich Meyer  
Die Beisitzer: Frl. Dr. Maria Felchlin  
Herr Prof. Dr. Paul Burkhardt  
Herr Arthur Moor, Primarlehrer